

Freche Sprüche und frische Ware

Die Marktschreier machen am Wochenende wieder in Haiger Station - Verkaufsoffener Sonntag

„Dabei, dabei, dabei!“ – auch in diesem Jahr gastieren die Marktschreier mit frischer Ware und frechen Sprüchen auf dem Haigerer Marktplatz. Am Samstag (14. April, 9 – 20 Uhr) und Sonntag (15. April, 11 - 20 Uhr) gibt es täglich Gaudi, Schnäppchen und vieles mehr. Am Sonntag sind außerdem die Haigerer Geschäfte von 12 bis 18 Uhr verkaufsoffen.

Von Mitte Februar bis in den November ziehen die Marktschreier quer durch Deutschland und Österreich - einmal im Jahr machen sie Station in Haiger.

Auf dem Marktplatz und in der benachbarten Fußgängerzone geht es am Samstag um 9 Uhr los. Zum Start um 11 Uhr spen-

dieren die Marktschreier Freibier und Probierhäppchen. Gäste sind willkommen.

Es kommt nicht auf die Lautstärke an - deftige Sprüche und volle Tüten, dafür steht die Marktschreier-Truppe. Mit ihren „losen Mundwerken“ sorgen sie für Stimmung, die gegenseitigen Neckereien lockern das Marktgeschehen auf.

Besucher der Stadt dürfen sich auf „Nudel-Ralli“ (alias Ralf Hörnchen) freuen, der seit über 30 Jahren Marktschreier mit Leib und Seele ist. „Wurst-Jan“, der „Chef“ der Marktschreier, mit Wurst und Schinken hat stets einen lockeren Spruch auf der Zunge. „Käse-Alex“ mit Spezialitäten aus ganz Europa ist ebenfalls dabei. Er ist der Nachwuchs-

Marktschreier mit gerade mal 17 Jahren, aber auch schon drei Jahre dabei. Keks-Sascha aus Bayern mit süßen Naschereien, war vorher 10 Jahre als Clown im Zirkus Althoff tätig.

„Blumen-Jan“ bringt natürlich bündelweise die Blumen aus Holland mit. Mit im Gefolge hat die schlagfertige Gruppe auch Händler, die Haushalts-, Textil- und Lederwaren, aber auch Dekoartikel, Bunzlauer Keramik, Gewürze, Solinger Stahlwaren, Tiroler Bergkäse und mehr. Am „Coffee-Bike“ findet Besucher verschiedene Kaffee- und Teespezialitäten.

Ein Einkaufserlebnis der besonderen Art

An zwei Tagen wollen die Marktschreier den Besuchern ein Einkaufserlebnis der besonderen Art bieten. Natürlich ist für den großen und kleinen Hunger gesorgt.

Natürlich ist für den großen und kleinen Hunger gesorgt: „Aal-Matze“ lockt mit großem Fischangebot (Aal, Backfisch in Bierteig, Calamares, Fischfrühdellen, Krabben, Kartoffelsalat). Und wer keinen Fisch mag, für den gibt es Steaks und Bratwurst vom Schwenkgrill, Pommes, Lángos, Waffeln, Crêpes und Poffertjes (eine niederländische Gebäckspezialität). Im kleinen Biergarten wird der Durst der Besucher „bekämpft“.

(öah)



Vorsicht: „Wurst-Jan“ hat nicht nur gute Wurstwaren, sondern auch lockere Sprüche im Angebot.

(Foto: Triesch/Stadt Haiger)



Nicht immer stehen die Händler so einträchtig beisammen. Manchmal zanken sie sich auch von Wagen zu Wagen - zur Belustigung der Kunden und immer mit einem Augenzwinkern. (Foto: privat)

Ersatzneubau von zwei Brücken am Rande der Kalteiche sorgt für Sperrung

Vollsperrung der Autobahn A 45 an diesem Wochenende geplant - Bauwerke kosten zusammen über 13 Millionen Euro

Die Vorbereitungen sind weitestgehend abgeschlossen, der Abbruchtermin steht fest: Am Wochenende von Freitagabend (13. April) bis Sonntagmittag (15.) werden bei Haiger die beiden Brücken der Bundesstraße 54, die kurz vor der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen die A 45 überqueren, abgebrochen.

Um die beiden Bundesstraßen-Brücken abzubauen, muss die A 45 zwischen den Anschlussstellen Haiger/ Burbach und Wilnsdorf voll gesperrt werden. Die Sperrung der Autobahn wird am Freitagabend ab etwa 20 Uhr aktiviert und soll am Sonntag gegen 14 Uhr wieder aufgehoben werden, wie „Hessen Mobil“ mitteilt.

Während dieser Sperrung wird der Verkehr großräumig umgeleitet. Ab dem Autobahnkreuz Olpe-Süd A 4/A 45 wird der Verkehr über die A 4 und die A3 über das Kreuz Köln-Ost, Montabaur, Frankfurt und Aschaffenburg sowie entsprechend in umgekehrter Richtung umgeleitet. Aus Richtung Gießen/Wetzlar kommend wird der Verkehr in Fahrtrichtung Dortmund über die B 49 nach

Limburg an der Lahn und von dort auf die A 3 in Richtung Köln geleitet.

Für den regionalen Autobahnverkehr zwischen Haiger/ Burbach und Wilnsdorf führt die Umleitung über die Bedarfsumleitungen U34 (Fahrtrichtung Hanau) beziehungsweise U21 (Fahrtrichtung Dortmund) über Wilnsdorf, Gilsbach (L 723), Burbach und Würgendorf (L 531). Es ist geplant, die beiden jeweils zwölf Meter breiten Brücken gleichzeitig abzubauen.

Im Rahmen dieses Abbruchs werden Teile der alten Brücken (pro Brücke jeweils drei Brückenpfeiler) gesprengt.

Rund 13,5 Millionen Euro verschlingt das Projekt

Dies ermöglicht es, den Abbruch im Bereich über der Autobahn zeitlich auf ein Wochenende zu reduzieren. Um die Fahrbahn der unter den Brücken verlaufenden Autobahn nicht zu beschädigen, wird diese mit einem etwa 70 Zentimeter dicken Fallbett aus Schottermaterial überdeckt.

Im Bereich um die Brücken wird während der Abbruch-

sprengung jeweils ein rund 300 Meter großer Radius zur Sperrzone – die Absperrung gilt auch für den Bereich zwischen den Brücken. In dieser Sperrzone darf sich vor und während der Sprengung niemand außer dem Sprengmeister aufhalten. Die Sprengung wird durch akustische Signale angekündigt.

Sobald die beiden alten Bundesstraßen-Brücken abgebrochen worden sind, werden die Widerlager für die neuen Bauwerke errichtet. Parallel hierzu werden vor Ort die neuen Stahlüberbauten für die Brücken hergestellt. Um voraussichtlich in diesem Herbst diese Stahlüberbauten an ihren endgültigen Platz einzuheben, muss die A 45 in diesem Streckenbereich ein Wochenende lang erneut voll gesperrt werden.

Sobald die Überbauten eingehoben sind, können die Fahrbahnen auf den Brücken hergestellt, die Geländer montiert sowie die Brücken mit der Fahrbahn der Bundesstraße verbunden werden. Anfang des Jahres 2019 sollen die Neubauten der beiden B54-Brücken fertiggestellt werden.

Die beiden rund 98 Meter beziehungsweise 117 Meter lan-



Die vorbereitenden Arbeiten sind abgeschlossen. Jetzt können die Kalteiche-Brücken über die Sauerlandlinie abgebrochen werden. Dafür ist eine Vollsperrung der Autobahn erforderlich. (Foto: Stadt Haiger)

gen Brücken werden jeweils an gleicher Stelle neu gebaut. Die Spannbetonbrücken werden dabei durch Stahlverbundbrücken, die ohne Stützpfiler die

Autobahn überspannen, ersetzt. Rund 13,5 Millionen Euro wird der Abbruch und Neubau der beiden Brücken kosten, fi-

nanziert von der Bundesrepublik Deutschland. Hinzu kommen Kosten für die weiteren Arbeiten, die im Zuge dieses Projektes erforderlich werden, so-

dass das Gesamtobjekt insgesamt rund 16 Mio. Euro kosten wird. Infos Hessen Mobil: www.mobil.hessen.de (hm)

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 12. April 2017

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 18. April 2018, 17.30 Uhr

• STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL •
- Rathaus Haiger -

> BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN <

gez. (Matthias Hain)
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Aufstellung über die im Rechnungsjahr 2014 eingetretenen Haushaltsüberschreitungen
4. Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durch das „Amt für Revision und Vergabe“ des Lahn-Dill-Kreises
5. Wasserversorgungskonzept Langenaubach
6. Änderungssatzung zur Gefahrenabwehrverordnung
7. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Auf der Struth II“, Gemarkung Allendorf
hier: Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Auf der Struth II“, Gemarkung Allendorf im Verfahren gem. § 13b BauGB
8. Bauleitplanung der Stadt Haiger
25. Änderung des Flächennutzungsplanes Bereich „Blockhütte Langenaubach“, Gemarkung Langenaubach
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
9. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Blockhütte Langenaubach“, Gemarkung Langenaubach
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
10. Anfragen und Anregungen
11. Grundstücksangelegenheiten

Wer schnell und dauerhaft Arbeit findet

Aus welchen Wirtschaftszeigen melden sich Arbeitnehmer aus dem Lahn-Dill-Kreis am häufigsten arbeitslos? In welchen Branchen und Berufen nehmen sie wieder eine Arbeit auf? Welche Personengruppen haben dabei die besten Chancen, in den ersten Arbeitsmarkt einzumünden? Bleiben Arbeitslose für die neue Beschäftigung in der Region Lahn-Dill oder nehmen sie ihre Arbeit in anderen Landkreisen auf? Und: wie viele der in Beschäftigung eingemündeten Personen sind auch sechs oder zwölf Monate später noch sozialversicherungspflichtig beschäftigt?

Diese und weitere Fragen zum Thema beantwortet das neue Tabellenheft „Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung“. Die Publikation erscheint quartalsweise und kann ab sofort mit Daten aus dem Lahn-Dill-Kreis vom Dezember 2017 kostenlos im Internet abgerufen werden: Link: <https://statistik.arbeitsagentur.de>. (aa)

Jugendamt des Kreises am 20. April geschlossen

Am Freitag, dem 20. April, ist die Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Lahn-Dill-Kreises sowohl in Wetzlar als auch in Dillenburg wegen einer dienstlichen Veranstaltung geschlossen.

Es besteht lediglich die Möglichkeit, Nachrichten per E-Mail zu senden oder auf den Anrufbeantworter eine Nachricht zu hinterlassen. In dringenden Notfällen kann über die Zentrale der Kreisverwaltung (Tel. 06441/4070) die Vermittlung zu einer Notbereitschaft erfolgen.

Am Montag, dem 23. April, sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung wieder für die Bürger da. (ldk)

Wenn der Vater mit dem Sohne...

Der Lahn-Dill-Kreis informiert über das Freizeit-Angebot „Wenn der Vater mit dem Sohne...“ - ein Vater-Sohn-Wochenende vom 4. bis 6. Mai in Tringenstein.

Wenn der Vater mit dem Sohne eine Reise unternimmt, gibt es sicher etwas zu erzählen. Gemeinsame Abenteuer, Lagerfeuer, Spiel, Spaß und Spannung sind angesagt an diesem Männerwochenende. Dabei besteht die Möglichkeit, die Beziehung Vater und Sohn in einem ganz neuen Kontext sowie gemeinsame Stärken, Schwächen und vielleicht auch Grenzerfahrungen zu erleben. Das schweißt zusammen!

Begrenzte Plätze

Wer Lust auf dieses besondere Wochenende hat, sollte sich schnell anmelden – die Plätze sind begrenzt! Angeboten wird das Wochenende vom Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises.

Es findet statt vom 4. bis 6. Mai im Erika-Heß-Feriendorf in Tringenstein (35768 Siegbach-Tringenstein). Teilnehmern können Jungen ab 11 Jahren mit ihren Vätern. Die Kosten betragen 25 Euro pro Person (einschließlich Übernachtung und Verpflegung).

Ansprechpartner für Informationen und Anmeldungen ist Jens Groh, Tel. 06441 407-1530, E-Mail: jens.groh@lahn-dill-kreis.de. (ldk)

Breitscheider Ukrainehilfe sammelt wieder

Am Samstag mobile Annahme in Haiger und Herborn

Die Ukrainehilfe Breitscheid bereitet den 68. Hilfstransport in die Ukraine vor, der am 11. Mai starten soll.

Zur Spendenannahme ist ihr Lager in Frohnhausen, Industriestraße 26 im April samstags von 9.30 – 12.30 Uhr geöffnet und ab Juni wieder jeden ersten Samstag im Monat.

Es können saubere und intakte Spenden wie Bekleidung, Schuhe Bettwäsche, Handtücher, Inkontinenzartikel, Rollstühle, Toilettenstühle und Gehhilfen abgegeben werden.

Das gilt auch für Spielsachen, wobei dies Batteriebetriebenes und Kriegsspielzeug ausschließt, auch Bücher,

CDs, DVDs und Möbel werden nicht angenommen. Am Samstag (14. April) gibt es außerdem eine mobile Spendenannahme in Haiger (9 – 12.30 Uhr) auf dem Obi-Parkplatz, und auf dem Parkplatz des Herborner Herkules-Lebensmittelmarktes (9.30 – 12 Uhr). Geldspenden zur Unterstützung der Transporte in die Ukraine wer-

den gerne angenommen. Für das Sortieren, Verpacken und Einlagern der Sachspenden werden dringend noch Helfer benötigt, ebenso für die Verladung der Lastwagen am 4. und 5. Mai. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ukrainehilfe-breitscheid.de oder unter der Telefonnummer 02777-912952. (red)

Wie kommt mein Text in



in: Dillbill, Farnersbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Obfildlin, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach, Weidelbach

Liebe Halbes,

„Haiger heute“ ist das Mitteilungsblatt der Stadt Haiger.

Aber es sollen nicht nur amtliche Nachrichten verbreitet werden. Auch Vereine, Gruppen oder Kirchengemeinden haben die Möglichkeit, Texte und Fotos einzureichen, die dann kostenlos veröffentlicht werden können.

Hier kommen ein paar Tipps für alle Hobby-Journalisten, die gerne einen Bericht in „Haiger heute“ unterbringen möchten.

Schicken Sie Ihre Berichte bitte an die Mailedresse haiger-heute@mittelhessen.de oder an „Redaktion Haiger heute“ – Marktstraße 19 – 35688 Dillenburg.

• Sie können bei uns Vorberichte und Berichte veröffentlichen – zum Beispiel über Vereinsveranstaltungen, Konzerte, Ausflüge, Hauptversammlungen, Sportfeste. Auch nach Veranstaltungen sind Nachberichte möglich.

• Auch Ankündigungen von Vereinsausflügen sind möglich. Allerdings ohne Reisepreise und andere werbliche Inhalte.

• Fassen Sie sich kurz und versuchen Sie, die wesentlichen Fakten in den ersten Sätzen Ihres Textes abzuhandeln. Dabei helfen die so genannten W-Fragen: Was passiert, Wer ist beteiligt, Wo geschieht es, Wann passiert es (evtl. noch Wie oder Warum). Diese Fragen helfen sowohl bei Vorberichten („Sänger laden zum Herbstkonzert“) als auch bei Nachberichten („200 Gäste beim Herbstkonzert“). Bitte keine „Nacherzählungen“ liefern – Neben das Ereignis kurz zusammenfassen. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Veränderungen vor.

• Bei Vorberichten bitte keine eingesperrten Plätze einschicken. Wir benötigen die wesentlichen Fakten (siehe W-Fragen) in Textform. Am liebsten ist uns ein kurzer Text: „Der Gesangsverein Heiterkeit lädt für Freitag zum Konzert ins Dorfgemeinschaftshaus...“

• Bitte nennen Sie am Ende Ihres Textes immer eine Kontaktadresse, die auch mit veröffentlicht werden darf (Kontakt: Heinz Meier, Vorsitzender, Tel. 02773/9878543321). Auch eine Mailedresse und die Homepage können dort genannt werden.

• Bitte bei Namen immer auch die Vornamen der Beteiligten nennen. Nicht Herr Schmidt, sondern Karl Schmidt. Auch Titel wie Dr. oder Professor gehören zum Namen dazu. Das gleiche gilt für Funktionen (Vorsitzender, Stadtrat etc.)

• Das Mitteilungsblatt ist neutral und parteipolitisch unabhängig, deshalb veröffentlichen wir keine Berichte von Parteien, Wahlgruppen oder Bürgerinitiativen

• Bitte schicken Sie uns keine handgeschriebenen Manuskripte

• Am liebsten ist es uns, wenn Sie die Texte in die Mail kopieren. Wir benötigen keine Word-Daten, vor allem keine Formatierungen (fett, kursiv, unterstrichen).

• Sie können natürlich auch Bilder mitschicken. Maximal zwei. Bitte nur JPG-Daten an die Mail anhängen (mindestens 100 KB groß, höchstens 3 MB). Trauen Sie sich beim Fotografieren „nur ans Motiv“ - Fotos, auf denen nur Menschen von hinten zu sehen sind, haben keine große Chance auf Veröffentlichung. Bitte geben Sie dem Foto einen sinnvollen Namen (z.B. Chorkonzert-Einigkeit-Mustendorf.jpg)

• Schreiben Sie in die Mail eine kurze Bildunterschrift mit den Namen der Beteiligten (Vor- und Nachname, von links nach rechts).

• Bitte keine Fotos in Texten integrieren, sondern immer reinen Text und reine Fotodaten schicken.

• Ihre Texte für die donnerstags erscheinende Ausgabe sollten möglichst am Freitag der Vorwoche, spätestens aber am Montag in der Redaktion eingegangen sein. Ein Recht auf Veröffentlichung oder die Rückgabe von Manuskripten besteht nicht.

• Werbeanzeigen werden im redaktionellen Teil nicht veröffentlicht – sollten Sie eine Anzeige veröffentlichen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Kollegen Christian Cloos (c.cloos@mittelhessen.de)

Bei Fragen zu „Haiger heute“ können Sie gerne mit Michael Schmutzer-Kolmer (haiger-heute@mittelhessen.de, Tel. 06441/959-283)

oder Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit Stadt Haiger, presse@haiger.de, Tel. 02773/811-333) Kontakt aufnehmen.



Haiger heute!

jeden Donnerstag
aktuell und informativ

Amthches Mitteilungsblatt
Impressum:
Verlag: Druck- und Verlagshaus E. Weidenbach GmbH & Co. KG, Dillenburg, Marktstr. 15 (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer Tel.: 06441 / 959-283 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Anzeigen: Tel.: 02771 / 874-283 Fax: 02771 / 874-220 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Druck: Wetzlardruck GmbH 35573 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Wetztenberg, Alfred Gebhard, Wetzlar, Thomas Schäfer, Herborn

Ansprechpartner Stadtverw. Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de; Tel. 02773/811-333)

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Fammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Hessentag 2022 in Haiger als riesige Chance

Schramm: „Dieses Fest gibt uns viele Entwicklungsmöglichkeiten“ – Politik, Vereine und Bürger „mitnehmen“

Als „phänomenalen und ergreifenden Moment“ bezeichnet Bürgermeister Mario Schramm den Augenblick, als Ministerpräsident Volker Bouffier und Staatsminister Axel Wintermeyer, Chef der Hessischen Staatskanzlei, am 20. März verkündeten: „Der Hessentag 2022 findet in Haiger statt.“ Damit war für alle Mitstreiter aus Magistrat, Verwaltung, Parlament, überregionaler Politik, aber auch heimischer Wirtschaft, ein wichtiges Etappenziel erreicht.

le Zustimmung des Gremiums. Einen Monat später, im Oktober, habe ich in der Stadtverordnetenversammlung unsere Überlegungen vorgestellt. Wir erhielten die 100-prozentige Zustimmung aller Anwesenden für das Projekt. Das Parlament gab den klaren Auftrag an Magistrat und Verwaltung, das Thema weiter zu verfolgen. Das war ein besonderer Moment. Das Foto, das damals entstand, hängt heute noch in meinem Vorzimmer.

intensiv MdL Clemens Reif, Magistrat, die Stadtverordnete an der Spitze mit Stadtverordnetenversammlung unsere Überlegungen vorgestellt. Wir erhielten die 100-prozentige Zustimmung aller Anwesenden für das Projekt. Das Parlament gab den klaren Auftrag an Magistrat und Verwaltung, das Thema weiter zu verfolgen. Das war ein besonderer Moment. Das Foto, das damals entstand, hängt heute noch in meinem Vorzimmer.

Prima, die Argumente konnten überzeugen, aber jetzt heißt es, die Bewerbung mit Inhalt zu füllen. Wie geht es weiter?

Was ging in Ihnen vor, als der Ministerpräsident Volker Bouffier und Staatsminister Axel Wintermeyer Ihnen am 20. März die Urkunde überreichten?

Schramm: Für mich als „an Dienstjahren noch junger Bürgermeister“ war dies ein phänomenales und ergreifendes Moment. So kurz nach Herborm einen Hessentag wieder im Lahn-Dill-Kreis, was für eine Chance für Haiger und die Region?

Es gibt ja Menschen, die den Hessentag als Risiko sehen. Sie sprechen von einer Chance – worin besteht die?

Schramm: Flapsig ausgedrückt könnte man sagen: Wo sonst bekommt man 8,5 Millionen Euro geschenkt? Aber im Ernst. Der „Hessentag der Zukunft“ hat ein neues Konzept. 6,5 Mio Euro steuert das Land Hessen zu Infrastrukturprojekten dazu. Das ist ein stolzer Beitrag, den wir zum Beispiel für die Sanierung der Stadthalle, ein Freizeitgelände am Haigerbach und weitere Projekte nutzen können. Dabei wollen wir ganz bewusst auch die Stadtteile einbeziehen und überlegen, wo wir hier in Sachen Infrastruktur oder Lebensqualität einen Schritt weiter kommen können. In der Sache arbeiten wir eng mit den Verwaltungsbeauftragten zusammen, die sich in den Stadtteilen am besten auskennen. Weitere zwei Millionen Euro erhalten wir, um etwaige Verluste des Festes auszugleichen. Eine derart riesige Veranstaltung will natürlich auch bezahlt werden.

Die Bewerbung war ja kein Alleingang. Wer hat die Stadt dabei unterstützt?

Schramm: Ganz wesentlich, und das vom ersten Moment an, die Haigerer Unternehmerschaft, allen voran Prof. Dr. Friedhelm Loh, der Kreis Haigerer Unternehmer, die Landtagsabgeordneten, hier sehr

Schramm: Das ist richtig. Eigentlich geht es jetzt noch einmal neu los, obwohl wir natürlich durch die Arbeit unseres Vorbereitungsteams bereits viele Arbeitsschritte eingeleitet haben. Unser erster Schritt ist es, mit den umliegenden Kommunen und Landkreisen abzustimmen, ob sie im Frühjahr 2022 Großveranstaltungen planen. Dabei dürfen die Nachbarn in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz nicht vergessen – auch sie wollen wir für das große Hessenfest begeistern. Wir hoffen auch auf Besucher aus dem Siegerland, dem Westerwaldkreis und bis nach Koblenz oder Olpe.

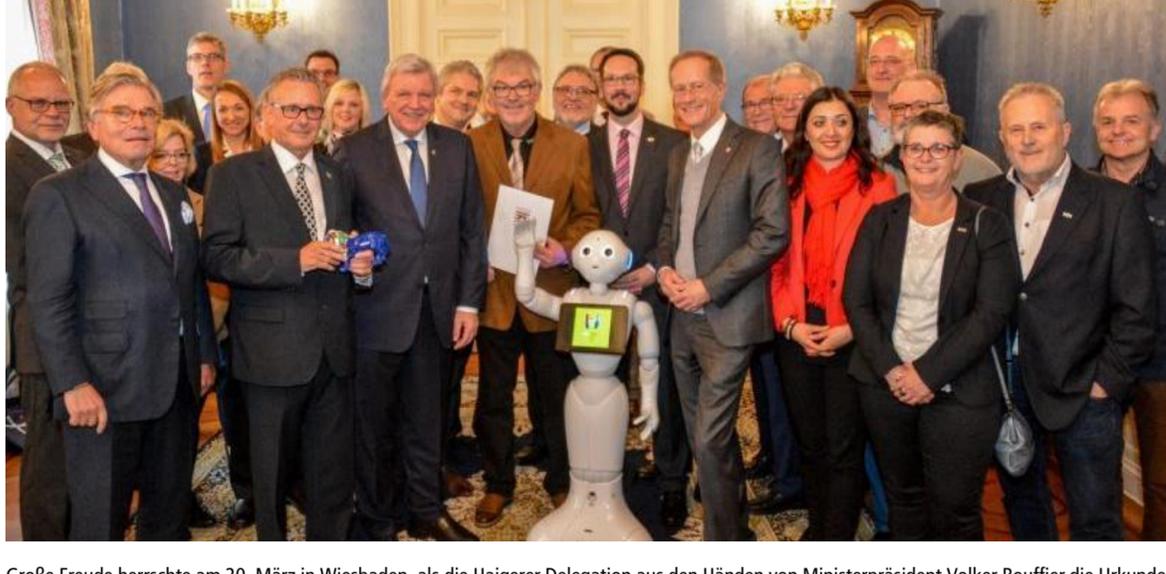
Wie ist die Tendenz? Gibt es Konkurrenzveranstaltungen?

Schramm: Glücklicherweise sind bisher keinerlei Großveranstaltungen bekannt. Hoffen wir, dass es dabei bleibt und nicht plötzlich jemandem einfallt, dass er noch ein rundes Stadtjubiläum feiern muss...

Ein Termin für den Hessentag steht noch nicht fest

Im Internet waren bereits Termine zu lesen. Sie haben bisher noch nicht über Termine gesprochen.

Schramm: Aus gutem Grund. Wir müssen zunächst unsere Hausaufgaben machen und abklären, was in der Region – und dabei denken wir bis nach Gießen oder Siegen – an Großveranstaltungen läuft. Dann re-



Große Freude herrschte am 20. März in Wiesbaden, als die Haigerer Delegation aus den Händen von Ministerpräsident Volker Bouffier die Urkunde für die Ausrichtung des Hessentages in 2022 erhielt. (Foto: Staatskanzlei)

den wir mit der Staatskanzlei in Wiesbaden und stimmen einen möglichen Termin mit den Wiesbadener Experten ab. Dabei ist zum Beispiel auch entscheidend, welche politischen Großtermine in Hessen in dieser Phase zu erwarten sind.

Die Haigerer Stadtverwaltung ist nicht riesig. Können Ihre Mitarbeiter ein solches Megaereignis mit vielen hunderttausend Besuchern und vielen hundert Veranstaltungen stemmen?

Schramm: Das wird ganz sicher nicht leicht, obwohl wir wirklich gut aufgestellt sind und viele motivierte Leute an Bord haben. Aber wir werden das ganz sicher auch nicht alleine und ohne Hilfe von außen anpacken. Wir sind derzeit dabei, unsere Verwaltungsstrukturen zu klären und ein Organigramm aufzustellen. Damit befasst sich das Team der Hessentagsbeauftragten mit Julia Bastian, Timo Dietermann, André Münker und Oliver Thielmann. Es geht jetzt um die Frage, wer sich aus dem Rathaus und den Stadtwerken um welche Aufgaben kümmern kann. Wir haben da ganz viel Kompetenz.

Aber ganz ohne Hilfe von Außen wird es nicht funktionieren?

Schramm: Nein, definitiv nicht. Wir brauchen fachliche Unterstützung. Wir sind im Gespräch mit anderen Hessentags-Ausrichtern, und alle bedienen sich externer Hilfe. Wir müssen jetzt schauen, welche Leistungen zugekauft werden

können oder müssen, wie wir uns in Sachen Projektmanagement aufstellen.

Wie geht es danach weiter?

Schramm: Es gibt jede Menge zu tun. Wir müssen uns Gedanken über ein Hessentags-Logo machen. Eventuell werden wir eine Art Ideenwettbewerb unter Werbeagenturen ausschreiben. Außerdem ist es uns wichtig, die Menschen aus Haiger, den Stadtteilen und der Region umfangreich zu informieren und „mitzunehmen“, wie das heute in der Politik so schön heißt. Ohne Freiwillige, das hat Herborm bewiesen, ist eine solche Mammut-Aufgabe nicht zu stellen. Schon im September, als wir die Bewerbung offiziell an Herrn Staatsminister Wintermeyer übergeben haben, haben sich zahlreiche Bürger in unsere Helferlisten eingetragen.

Die Bevölkerung soll ständig informiert werden

Was ist konkret geplant?

Schramm: Wir werden ganz sicher allgemeine Informationen in unserem Mitteilungsblatt „Haiger heute“ veröffentlichen, um so früh und so detailliert wie möglich zu informieren. Zudem wollen wir ein Internetwerkzeug entwickeln – über ein Internetportal könnten Ideen und Vorschläge zum Hessentag abgegeben werden, außerdem sollen sich darüber interessierte Bürger als Unterstützer und Helfer anmelden können. Hinzu kommen

zum geeigneten Zeitpunkt, also dann, wenn wir auch etwas sagen können, Bürgerinformationsveranstaltung in der Stadthalle und den Stadtteilen. Begleitend planen wir Infogespräche mit speziellen Zielgruppen wie zum Beispiel den Haigerer Unternehmern und Vereinen.

Worin sehen Sie Ihre wichtigste Aufgabe in den nächsten vier Jahren?

Schramm: Natürlich ist die Organisation ein riesiger Brocken Arbeit, der da vor uns liegt. Eine der wesentlichen Aufgaben wird es sicher aber auch sein, das „Hessentags-Feuer“ vier Jahre lang am Brennen zu halten. Deshalb bitte ich um Verständnis, wenn wir nicht drei Wochen nach dem Zuschlag sofort fertige Konzepte aus dem Hut zaubern oder gar die Bands nennen, die im Stadion am „Haarwasen“ spielen werden. Das wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Unser Ziel ist es, viele Haigerer Bürger einzubinden.

Welche Schwerpunkte werden Sie setzen?

Schramm: Auch das ist eine unsere wesentlichen Bausteine. Darüber sind wir mit der Staatskanzlei in intensiven Gesprächen. Wichtig ist, dass wir Haiger so darstellen, wie die Stadt ist, keinen Etikettenschwindel betreiben und den Leuten unsere Stadt als etwas zu verkaufen versuchen, was Haiger nicht ist.

Was bedeutet das konkret?

Schramm: Jeder weiß, dass

Haiger keine Fachwerkstadt ist, wie es zum Beispiel Herborm war. Typisch für Haiger ist die interessante Mischung aus Historie – wie zum Beispiel die Hauberge, die Kirchen oder diverse Denkmäler – und moderner Wirtschaft. „Laptop und Lederhose“ haben die Bayern, wir haben den Hauberg als genossenschaftliches Waldbewirtschaftungsmodell und gleichzeitig Wirtschaftsunternehmen, die in der „Champions League“ spielen.

Welche Schwerpunkte wollen Sie außer den beiden genannten Themen setzen?

Schramm: Wir befassen uns derzeit mit Themen wie Digitalisierung, Gesundheit, und Mobilität. Aber das heißt nicht, dass es dabei bleibt. Unser Hessentag ist ein fließender Prozess, da kann sicher noch das ein oder andere dazu kommen.

Das heißt, Sie stehen am Anfang eines langen und spannenden Weges?

Schramm: Genau so ist es. In einem Schreiben an die Mitarbeiter des Rathauses habe ich es so ausgedrückt. „Ich freue mich auf eine interessante und spannende Zeit. Jede einzelne Person wird auf ihre Art ein wichtiger Teil aller Vorbereitungen sein. 1000 Puzzleteile können nur zusammen das Bild für einen perfekten Hessentag in Haiger bilden“. In diesem Sinne: Packen wir es an! (öah)



Neue Verkehrsführung im Bereich der Johann-Textor-Schule

Hofacker: „Durchfahrt verboten“ aus Richtung Schillerstraße – „Eingeschränkte Durchfahrt“ aus Richtung Innenstadt

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Haiger hat die Verkehrsführung im Bereich der Johann-Textor-Schule (Hofacker) aus Sicherheitsgründen überarbeitet.

Wie Bürgermeister Mario Schramm mitteilte, hatte kürzlich ein Ortstermin stattgefunden, an dem neben dem Rathaus-Chef und seinen Mitarbeitern auch Anwohner des seit 2015 bestehenden verkehrsberuhigten Bereiches „Am Hofacker“ teilnahmen. „Aus Sicht der Anwohner hat die Einführung der Verkehrsberuhigung nicht den gewünschten Erfolg erzielt“, sagte Schramm.

Der Verkehr hat zugenommen und die Schrittgeschwindigkeit wird oft nicht eingehalten

Der Verkehr habe um ein Vielfaches zugenommen. Lei-der hielten sich auch viele Verkehrsteilnehmer nicht an die einzuhaltende Schrittgeschwindigkeit, die für die Sicherheit der Schüler absolut unverzichtbar sei. „Das wird leider oft ignoriert“, sagte Schramm.



Aus Richtung Innenstadt dürfen bis 17 Uhr nur Anwohner den Hofacker befahren.

Die Straße „Am Hofacker“ liegt genau zwischen dem Förderstufen-Gebäude und dem Hauptgebäude der Johann-Textor-Schule, so dass während

der Pausen ein reger Fußgängerverkehr herrscht. Aus Sicherheitsgründen wurde nun der verkehrsberuhigte Bereich entfernt und durch Straßensperrungen für den Durchgangsverkehr ersetzt, teilte der Bürgermeister mit. „Wir gehen

davon aus, dass die neue Verkehrsführung die Sicherheit der Schüler sowie die Belange der Anlieger berücksichtigt.“

Aus der Innenstadt kommend gibt es nun in Höhe der Firma „Samen Schneider“ ein Durchfahrverbot für ein- und



Aus Richtung Vogelsgesang/Schillerstraße ist die Zufahrt zum Hofacker verboten. (Fotos: Stadt Haiger)

mehrspurige Fahrzeuge. Dieses gilt montags bis freitags von 6 bis 17 Uhr. Ausgenommen sind die Anlieger der Häuser „Am Hofacker“ (Hausnummern 10 bis 16).

Aus Richtung Schillerstraße kommend besteht ab sofort überhaupt keine Durchfahrmöglichkeit mehr in Richtung Innenstadt.

An der Kreuzung Hofacker/Vogelsgesang wurden zwei „Durchfahrt verboten“-Schilder (im Volksmund „rote Tomaten“) montiert. Lediglich der Öffentliche Personennahverkehr darf hier weiterhin durchfahren.

Wie Bürgermeister Schramm mitteilte, wird die Haigerer Ordnungspolizei den Bereich rund um die Johann-Textor-Schule verstärkt kontrollieren. (öah)

„Girls' Day“ 2018 beim Kreis

Zahlreiche Angebote zum „Mädchenzukunftstag“

Der Lahn-Dill-Kreis informiert zum „Girls' Day 2018“ - dem Mädchenzukunftstag am 26. April 2018 in der Kreisverwaltung.

Das Frauenbüro des Lahn-Dill-Kreises hat wieder spannende Angebote für Mädchen der 5. bis 7. Klassen organisiert. Die Verwaltung des Lahn-Dill-Kreises ermöglicht somit auch 2018 interessante Einblicke in derzeit noch „frauenuntypische“ Berufe. Beim Girls' Day / Mädchenzukunftstag

können die Mädchen

- im Fachdienst Informations- und Kommunikationstechnik den Beruf der Fachinformatikerin für Systemintegration kennenlernen,
- den Bereich Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz in mehreren Betrieben erleben,
- in die Fachdienste Technisches Verkehrswesen und Ordnungs- und Gewerbebereich rein schnuppern sowie
- im Fachdienst Wasser- und Bodenschutz einen Ein-

blick in die Bedeutung einer Abwasseranlage erhalten.

Gerne kann man sich über die bundesweite Girls-Day-Seite www.girls-day.de zu einem der Angebote anmelden. Kleine Hilfe zur Navigation und Orientierung: Auf der Girls-Day-Seite den Radar anklicken und Wetzlar als Stichwort eingeben.

Für Fragen steht das Team des Frauenbüros unter der Telefonnummer 06441/407-1242 oder der E-Mail: frauenbuero@lahn-dill-kreis.de gerne zur Verfügung. (ldk)



Die Haigerer „Liedertafel“ präsentiert am 12. Mai „Schlager“.

(Foto: privat)

Biotonnen werden kontrolliert

Plastik, Altglas oder Bauschutt haben hier nichts verloren

Plastik, Altglas oder Bauschutt haben in der Biotonne nichts verloren, dennoch finden sich solche „Fehlwürfe“ immer wieder im Bioabfall.

Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill lässt deshalb ab sofort wieder die Biotonnen im Lahn-Dill-Kreis kontrollieren. Bei geringer Füllhöhe wird mit einem gelben Anhänger an den Biotonnen eine sortenreine

Trennung angemahnt. Bei größeren Verunreinigungen gibt es rote Anhänger. Rot verwarnte Tonnen werden gesperrt und müssen mit dem Restabfall geleert werden.

Vor allem Plastiktüten sind für die Kompostwerke ein Problem – zunehmend aber auch die kompostierbaren Verwandten der Plastiktüte. Diese „Biobeutel“ sind im Lahn-Dill-Kreis nicht gestattet, weil sie sich in den

Kompostanlagen nicht wie gewünscht zersetzen und mühsam aussortiert werden müssen. Wer bei der Vorsortierung von Bioabfällen nicht auf Beutel verzichten will, kann zu Papiertüten greifen. Günstiger ist Zeitungspapier. Eine geringe Menge Papier schadet der Kompostierung nicht.

Mehr Informationen zur Abfalltrennung gibt es im Internet auf www.awld.de. (ldk)

Liedertafel singt Schlager

Konzert in der Haigerer Stadthalle am 12. Mai

Der Kartenvorverkauf für das kommende Konzert der Liedertafel Haiger hat begonnen. Unter dem Motto „Schlager“ soll am 12. Mai (Samstag) um 19.30 Uhr in der Stadthalle der Startschuss zu einem bunten Abend mit Musik von Gus Backus bis Helene Fischer fallen.

Eintrittskarten sind bei allen aktiven Sängerinnen und Sängern sowie der Stadt Haiger zu erwerben und kosten 10 Euro.

Selbstverständlich können Interessierte die Karten auch telefonisch unter den Nummern 02773/1293 bei Familie Engelbrecht oder unter 02774/912277 bei Caroline Wolff vorbestellen. Es werden unter anderem Lieder von Helene Fischer,

Gus Backus, Andreas Gabalier, der Münchner Freiheit und viele weitere mehr geboten.

Im Anschluss an das Konzert sind die Gäste eingeladen, mit der Liedertafel im Gläseraal zu feiern.

Im kommenden Jahr erwartet die Liedertafel die Mainzer Hofsänger zum Jubiläumskonzert

Ab Mai (nach dem Konzert) arbeitet der Gesang 1844 Liedertafel Haiger an seinem neuen Programm: einem Kirchenkonzert anlässlich des 175-jährigen Jubiläum des Vereins. Der älteste bestehende Verein Haigers gestaltet dieses Geburtstagskonzert gemeinsam

mit den Mainzer Hofsängern. Das Konzert ist für September 2019 geplant. Für weitere Auftritte, die in diesem Jahr noch stattfinden werden, werden zusätzlich neue Lieder einstudiert.

Die Liedertafel steht im kommenden Jahr zehn Jahre unter der Leitung von Michael Bertelmann, der sich mit den Wechselbeziehungen zwischen Musik und Gesundheit befasst und Stimm- und Körperarbeit integriert. Singen steigert die Gesundheit und die Lebensqualität und hält fit.

„Entsprechend ist die Arbeit mit der Liedertafel in gleicher Weise mit Freude, Spaß und Leistung geprägt“, heißt es in einer aktuellen Pressemitteilung des Vereins.

Neue Sängerinnen und Sänger haben nun ab Mai die Möglichkeit zum Einstieg. Es sind keinerlei Voraussetzungen erforderlich. Die Proben finden dienstags von 20 bis 21.30 Uhr im Gruppenraum der Stadthalle Haiger statt.

Informationen gibt es bei der Vorsitzenden Caroline Wolff (Tel.: 02774/912277) oder bei Hannelore Engelbrecht (Tel.: 02773/1293) sowie bei Michael Bertelmann oder im Internet unter www.liedertafel-haiger.de

„Kommen Sie ganz unverbindlich mal vorbei und schauen Sie sich eine Gesangsprobe bei uns an. Wir freuen uns auf neue Gesichter“, wirbt der traditionsreiche Haigerer Gesangsverein. (öah)

Kinderfreizeit des Dekanats

Diskutieren, basteln, austoben, backen, verkleiden und mehr

„Was glaubst denn du?“ - unter diesem Motto stand dieses Jahr die Kinder-Osterfreizeit der Evangelischen Jugend im Dekanat an der Dill. Es war die größte Kinderfreizeit seit einigen Jahren.

Annähernd 50 Kinder verbrachten mit den zehn Mitarbeitenden eine erlebnisreiche Zeit im christlichen Freizeitheim in Rehe. Die Kinder schauten morgens bei einem Theaterstück mit den „kecken Käuzchen und den Steppenadlern“ zu, in dem das Glaubens-

bekenntnis jeden Tag einen neuen Aspekt für den Tag lieferte. Die Kinder hatten so die Gelegenheit, in altersgerechten Kleingruppen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, zu basteln und auch ihr ganz persönliches Glaubensbüchlein zu erstellen.

Nachmittags tobten sich alle bei einem aufwendigen Geländespiel aus, gingen schwimmen, gestalteten T-Shirts, backten Pop-Cakes, suchten Geo-Cashes und abends ging das Programm gleich weiter: Ein Disney-Abend

mit entsprechender Verkleidung sorgte für viel Spaß und Stimmung bei den fantasiereichen Spielen. Es wurden auch keine Kosten und Mühen gescheut, das Team vom „Supertalent“ einfliegen zu lassen, um als Jury die Talente der Kinder zu bewerten. Zumindest glaubten das einige Kinder bis zu Beginn des Abends.

Auch wenn man nicht unbedingt alles glauben sollte, lohnte es sich dennoch für die Kinder auf Entdeckungstour im Glauben an einen liebenden Gott zu gehen. (hjb)



Die größte Kindergruppe seit Jahren wurde von Cosima Benner, Anna Brecher, Sara Diehl, Stefan Piscator, Robin Schnackewinkel, Vincent Schrom, Denise Theis, Chiara Unali, Marja Zibelius unter der Leitung von Barbara Maage betreut. (Foto: Dekanat/Möller)

Informationen rund um den Minijob

Viele Frauen entscheiden sich dafür, den Wiedereinstieg ins Berufsleben mit einem Minijob zu beginnen. Eine geringe Stundenzahl und Flexibilität ermöglichen es, Familie und Beruf zu vereinbaren, die Befreiung von Sozialabgaben und Steuern scheinen sich finanziell zu lohnen. Oft soll der Minijob nur vorübergehend ausgeübt werden, weil sich viele Frau-

en wünschen, in absehbarer Zeit eine sozialversicherungs-pflichtige Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung aufzunehmen. Darüber, wie dieser „Sprung“ gelingen und eine Existenzsicherung sowie auskömmliche Rente erreicht werden kann, referiert die Darmstädter Fachanwältin für Arbeitsrecht, Nadine Pfeiffer, am Mittwoch (18. April, 18 Uhr) im Café NeNa des

Mehrgenerationenhauses (Hohe Str. 13, Wetzlar-Dalheim). Ferner berichtet sie über Arbeitnehmerrechte, Nachteile, Risiken und Alternativen einer geringfügigen Beschäftigung. Der Vortrag richtet sich an Frauen, die bereits im Minijob arbeiten oder überlegen, einen solchen aufzunehmen. Veranstalter des zweistündigen Infoabends ist der Arbeitskreis

„Arbeit und Kinder“, in dem sich das Frauenbüro des Kreises, das Wetzlarer Gleichstellungsbüro sowie die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar und des Jobcenters zusammengeschlossen haben. Eine Anmeldung unter 06441/407 1242 ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. (aa)

Praktikumsbörse an der Budenbergschule

Berufsorientierung an der Haigerer Schule bildet wichtigen Arbeitsschwerpunkt

Kurz vor den Osterferien gaben rund 40 Schülerinnen und Schüler der Schule am Budenberg Einblick in ihr erfolgreich absolviertes zweiwöchiges Betriebspraktikum.

Seit Jahren bildet die Berufsorientierung an der Haigerer Schule einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt. Die Berufswahlentscheidung hängt nach Ansicht der Lehrkräfte auch entscheidend von einem gelingenden Praktikum ab, in dem man zum einen den Beruf mit seinen Aufgaben und Anforderungen kennen lernen kann, sich aber zum anderen auch mit seinen Kompetenzen in der wirklichen Arbeitswelt „beweisen“ darf.

Zu einer gelingenden Nachbereitung der Praktika hat sich die Budenbergschule etwas Besonderes ausgedacht: Im Rahmen einer „Praktikumsbörse“ präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Jahrgangsstufen der Schulgemeinde ihre Praktika.

Es wurden hierbei nicht nur die Ausbildungsberufe und die Betriebe in Form eines Plakates vorgestellt, sondern auch die individuellen Erfahrungen und Eindrücke der Praktikanten/-innen ausgetauscht. Da-



Im Rahmen einer „Praktikumsbörse“ präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Jahrgangsstufen der Schulgemeinde ihre Praktika. (Foto: Veranstalter)

rüber hinaus wurden die informativen und kreativen Präsentationsplakate mit Fotos, Werkstücken, betriebspezifischen Produkten sowie durch Arbeitsutensilien anschaulich ergänzt.

Die Ausstellung diente neben einer konkreten Auseinandersetzung der Praktikanten/-innen mit den unterschiedlichen Berufsbildern und deren Anforderungen sowie Einstellungsbedingungen auch

als anregende Informationsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufenklassen, die in den kommenden Jahren ebenfalls ein Betriebspraktikum durchlaufen werden.

Ob Industrie und Handwerk, kaufmännischer und technischer Bereich sowie soziale Berufe, das präsentierte Berufsspektrum war breit und abwechslungsreich. Die kommissarische Leiterin der Berufs-

orientierungsstufe Stefanie Fiedler fasste begeistert zusammen:

„Wir halten solch eine Form der Nachbereitung des Betriebspraktikums für äußerst sinnvoll. Außerdem wurde einmal mehr deutlich, dass die Besucher so auch gelingend über die zahlreichen Möglichkeiten der Praktikumswahl und der Berufswelt informiert werden können“, erklärte die Budenbergschule. (Marko Best)



Bläserkonzert

Am Samstag, 21. April, wird das Siegener Blechbläserensemble pro musica sacra um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde in Haiger (Hickenweg) zu hören sein. Die Bläser werden u. a. Musik vortragen, die für oder von pro musica sacra geschrieben wurde. So wird es an diesem Abend die Uraufführung eines Werkes von Bernd Franke geben, der ein Werk im Auftrag der Siegener Bläser geschrieben hat. Zuvor hat er Auftragswerke für die berühmten King's Singers und das Raschér-Saxophone-Quartett geschrieben. Weiterhin werden Werke gespielt, die sich auf der neuen CD des Blechbläserensembles wiederfinden werden, die zur Zeit von pro musica sacra eingespielt wird. Der Eintritt ist frei.

Nachmittag für junge Leute

Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde aus der Haigerer Schillerstraße lädt Teenager für Samstag, 14. April, zu einem „Fünf-Neun“-Programm ein. Herzlich willkommen sind 11- bis 16-Jährige (6. bis 10. Klasse). Auf sie warten Spiel, Spaß, Spannung, Musik, ein biblischer Impuls sowie Gemeinschaft und gemeinsames Essen. Die Veranstaltung dauert von 17 bis 21 Uhr, daher leitet sich auch der Name „Fünf - Neun“ ab. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde in der Schillerstraße 23. Kontakt: Tel. 0170/9907398.

Wochenende „Fotoshooting für Mädchen“

Der Lahn-Dill-Kreis informiert über „Fotoshooting für Mädchen“ - ein Wochenende in Heisterberg vom 20. bis 22. April 2018. Man kann sich jetzt schnell noch anmelden. Angesprochen sind Mädchen, die gerne Selfies machen und sie mit allen e Freundinnen und Freunden teilen. Sie finden heraus, wo ihre e Schokoladenseite ist, welche Bilder sie problemlos ins Netz stellen können und welche lieber nicht. Als Highlight ist eine professionelle Fotografin eingeladen, die die Teilnehmer ins perfekte Licht setzt. Angeboten wird das Wochenende vom Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Es findet statt vom 20. bis 22. April 2018 im Kreisjugendheim Heisterberg, Am Weiher 2, 35759 Driedorf-Heisterberg. Teilnehmen können Mädchen ab 12 Jahren. Kosten: 25 Euro pro Person (einschließlich Übernachtung und Verpflegung). Ansprechpartner für Infos und Anmeldung ist Hans-Martin Hild, Tel. 06441 407-1538, E-Mail: hans-martin.hild@lahn-dill-kreis.de. (ldk)

Ferien am Heisterberger Weiher

Vom 1. bis 7. Juli baden, spielen und Natur erkunden

Der Lahn-Dill-Kreis informiert über „Ferien am Heisterberger Weiher“ - eine Sommerfreizeit 2018 im Kreisjugendheim für Kids von 7 bis 12.

Auch in diesem Jahr wird die beliebte Kinderfreizeit im Kreisjugendheim am Heisterberger Weiher (Am Weiher 2, 35759 Driedorf-Heisterberg) an. Das Kreisjugendheim Heisterberg liegt am Rande des hohen Westerwaldes direkt am Wasser und lädt zum Baden, Spielen und Natur erkunden

ein. Jeden Tag gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Freizeitmöglichkeiten, so dass hier keine Langeweile aufkommt. Schon neugierig? Die Plätze sind begrenzt.

Die Freizeit findet statt vom 1. bis 7. Juli 2018, die 7 Tage kosten 185 Euro/Person; teilnehmen können Jungen und Mädchen von 7 bis 12 Jahren. Leistungsumfang: Unterbringung im Mehrbettzimmer, Vollverpflegung, Programm, qualifizierte Betreuung. Information

nen und Anmeldung: Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises (Veranstalter), Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, Yannick Mindnich, Tel 06441 407-1533, E-Mail: yannick.mindnich@lahn-dill-kreis.de.

Geschwister erhalten ab dem 2. teilnehmenden Kind einen Nachlass von 25,00 Euro. Achtung: Unter bestimmten Voraussetzungen können Eltern einen Antrag auf Beihilfe zu Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe stellen. (ldk)



Spaß in Heisterberg – Stockbrot gehört dazu.

(Foto: LDK Archiv)

TC Haiger mit verjüngtem Vorstand

Mitglieder blickten auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurück

Für das Präsidium des TC Haiger begrüßte Denniver Oppermann die Vereinsmitglieder, die sich zur Jahreshauptversammlung in der Haigerer Stadthalle eingefunden hatten.

Er blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurück. Neben mehreren gelungenen Aktionen wie der erstmals durchgeführten Aktion „Streettennis in Haiger“ und einem insgesamt sportlich und finanziell gutem Jahr, trübten neben einem leichten Mitgliederrückgang besonders mehrere Schäden, die der Verein in seinem Clubhaus zu beklagen hatte, den Rückblick. So wurde das Vereinsheim im Herbst auch von Einbrechern heimgesucht.

Im anschließenden Jahresbericht Sport erinnerte Holger Moos an die Meisterschaftsspiele 2017 zurück, an denen der TC mit insgesamt sieben Teams im Jugend-, Aktiven- und Altersklassenbereich teilnahm. Sowohl die Herrenmannschaft als auch die Mannschaft der Herren 30 des Vereins konnten die Gruppenbeziehungsweise Bezirksoberliga halten.

Gewinn der Deutschen Meisterschaft bei den Damen 65 durch Haigerer Tennis-Urgestein Betty Weyel-Albrecht

Die Damen 50, die der TC in einer Spielgemeinschaft mit dem TC Oberscheld an den Start gebracht hatte, konnten die Kreismeisterschaft für den Bezirksoberliga und den Aufstieg in die Gruppenliga feiern. Im Hobbybereich führen neben dem Damenteam vor allem das Team Herren 30/40 am Ende einer spannenden Saison den Klassensieg und damit auch die Kreismeisterschaft für den TCH ein. Ganz aktuell kann der Verein noch den Gewinn des Winterpokals durch das Herrenteam in der Doppelrunde feiern.

Im sportlichen Bereich überregend war aber vor allem der Gewinn der Deutschen Meisterschaft bei den Damen 65 durch das für den TC Siegen



Das wiedergewählte Präsidium des TV Haiger (v. l.) Holger Moos, Christof Benning und Denniver Oppermann bei der Verabschiedung der langjährigen Kassenwartin und früheren Vorsitzenden Karin Schäfer. (Foto: TC)

aufschlagende Haigerer Tennis-Urgestein Betty Weyel-Albrecht. Es ist in der inzwischen 72-jährigen Vereinsgeschichte das erste Mal, dass ein Mitglied des TC Haiger so einen Erfolg erreichen konnte. Im Team hatte Betty Weyel-Albrecht die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft zwar bereits mehrfach errungen, im Einzel war ihr dieser große Erfolg bisher verwehrt aber geblieben.

Danach bilanzierte Christof Benning die Saison der Jugendteams. Besonderen Grund zur Freude gab die Mannschaft der Junioren U18. Die Junioren belegten ungeschlagen den ersten Platz in der Kreisklasse A. Da das Team, welches in einer Spielgemeinschaft mit dem TC BW Allendorf antritt, in der anstehenden Saison aus dem Ju-

gendbereich altersmäßig herausfällt, tritt das Team bei den Herren auf Kreisebene an und hofft die Erfolge in den Aktivenbereich übertragen zu können. Ansonsten plagten den TC Haiger aber doch auch ein wenig Nachwuchssorgen, wie Benning bilanzierte: „Wir müssen diese Aufgabe unbedingt angehen.“

Bei den Vorstandswahlen wurde das Präsidium, bestehend aus Denniver Oppermann, Holger Moos und Christof Benning, einstimmig wiedergewählt. Ebenso wurde Anna Pracht als Jugendwartin einstimmig im Amt bestätigt. Kassenwart Karin Schäfer gab ihren Posten an Ronny Rudolph weiter. Ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden sind die Schriftführerin Katharina Pracht sowie Beisitzer Helmut

Kretschmer. Nachfolger als Schriftführer wurde Steffen Kandler. Die beiden Beisitzerinnen Renate Ganz und Marlis Neu bleiben dem Verein in ihren Funktionen erhalten. Auf Helmut Kretschmer folgt Philip Gemein in das Amt des Beisitzers. Ferner wird der neue Vorstand von Betty Weyel-Albrecht unterstützt. Abschließend bedankte sich das Präsidium ganz herzlich mit Blumen bzw. einem Präsentkorb bei allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für die deren teils jahrelange ehrenamtliche Arbeit in unterschiedlichen Funktionen.

Bei der Terminvorschau gab Denniver Oppermann bekannt, dass zurzeit die Plätze auf der Anlage an der Schmidhütte an den Samstagen gereinigt und im Anschluss von einer Firma

hergestellt werden. Zudem plant er neben der Aktion Deutschland spielt Tennis zur Saisonöffnung ein Schleifchenturnier.

Auch die Streettennisaktion sowie ein erstmals ausgeschriebenem Dart Turnier gehören zu den Aktivitäten, die der Verein sich für 2018 vorgenommen hat. Zu allen Aktionen sind die Haigerer Bürger ebenso herzlich eingeladen, wie jederzeit auch selbst einmal auf der Anlage an der Schmidhütte dem gelben Filzball hinterherzujagen. Der TC Haiger freut sich über alle, die den Verein verstärken möchten.

Kontakt: Denniver Oppermann, Tel. 0170/7917865; Holger Moos, Tel. 0177/6164323; Christof Benning Tel. 0178/9775179.

Vogelschützer ziehen Bilanz

Der Vogelschutzverein Roßbachtal führt am Freitag, dem 13. April um 19.30 Uhr in seiner Schutzhütte seine Jahreshauptversammlung durch. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte, Neuwahl des Vorstandes und geplante Aktivitäten für dieses Jahr.

Street Dance und Dancing Activity

Neue Angebote beim TV Haiger

Der TV Haiger bietet ein neues Angebot für alle 13- bis 18-Jährigen, die Lust auf Streetdance, Choreos and more haben!

Das Ziel von Übungsleiterin Marina Schmidt ist es mit den Teenagern tolle Choreografien aus der Streetdance-Richtung zu erarbeiten und - bei Interesse - auch aufzuführen. Teilnehmern kann jeder, der Spaß am Tanzen hat, egal ob Einsteiger oder „Profi“.

Marina bringt innovative Ideen, Choreografien und Lieder mit. Alles was man mitbringen muss, ist gute Laune und die Bereitschaft mit anderen Jugendlichen was Neues zu lernen.

Das erste Treffen ist am Mittwoch, 18. April ab 19 Uhr in der Johann-Textor-Turnhalle, danach treffen sich die Teilnehmer jeden Mittwoch von 19 Uhr bis 20 Uhr.

Ab sofort bietet der TV montags in der Johann Textor Turnhalle von 18.45 bis 19.45 Uhr ein neues Fitnessangebot an.

Bei Dancing Activity liegt der Fokus auf dem Spaß am Tanzen und dem Ausbau von Kondition und Körpergefühl zu eingängiger, rhythmischer Musik, die Spaß macht. Ein Mix aus spanischen und modernen Liedern mit einfachen Schrittabfolgen bietet etwas für jede Altersklasse. Bei Übungsleiterin Marina Schmidt kann man in einer entspannten, lockeren Atmosphäre etwas für sich tun und gleichzeitig noch Spaß bei der Bewegung zu Musik haben. Ganz nach dem Motto „Learning by doing“ - einfach vorbei kommen mitmachen!

Nähere Infos zu den Angeboten gibt es auf der Homepage des TV Haiger oder bei Sabine Schneider Tel. 02773/71884. (tv)

KEMA HOCHWASSERSCHUTZ Rehbergring 8 • 35745 Herborn
 LOSUNGEN AUS ALUMINIUM Tel.: 02772-81097
 www.kema-zaunanlagen.eu • www.facebook.com/kema.gmbh

Balkongeländer	
Vorsatzbalkone	
Zäune	
Tore (auch mit Motor)	
Überdachungen	
Hochwasserschutz	
Terrassendielen	

seit 1995 Wir fertigen alle Teile aus Aluminium und in Ihrer Wunschfarbe. Kein rosten, kein streichen, kein faulen!

WBDill Wohn- und Bauverein Dill eG
 Einladung für die Mitglieder der Wohn- und Bauverein Dill eG zu der am Mittwoch, dem 25.04.2018 um 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Rudolf-Braas-Str. 1 in Dillenburg-Donbach stattfindenden **ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung
- Bericht des Vorstandes (Jahresabschluss 2017/Lagebericht)
- Bericht des Aufsichtsrates
- Vorlage des Prüfungsberichtes über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2017
- Aussprache zu den Berichten
 - Jahresabschluss/Lagebericht
 - Bericht des Aufsichtsrates
 - Bericht über die gesetzliche Prüfung
- Feststellung des Jahresabschlusses 2017
- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
- Entlastung der Genossenschaftsorgane:
 - Vorstand
 - Aufsichtsrat
- Wahlen zum Aufsichtsrat
- Verschiedenes

Jahresabschluss mit Lagebericht und Bericht des Aufsichtsrates liegen in der Geschäftsstelle der Genossenschaft, Hof-Feldbach-Straße 6-8 in Dillenburg, ab 18.04.2018 zur Einsicht für die Mitglieder aus. Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Mitglieder-Versammlung wird erbeten. Zum Parken werden die Flächen am Wildgehege empfohlen.
 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
 Rüdiger Reese

Veranstaltungen

- 13.04.2018**, 14:30 Uhr, Freie ev. Gemeinde Rodenbach, Seniorenkreis
- 13.04.2018**, 20 Uhr, Sportverein Rodenbach, Jahreshauptversammlung
- 14. + 15.04.2018**, Marktschreiertage auf dem Marktplatz, Veranstaltungsservice Hoffmann.
- 14.04.2018**, 9 Uhr, Verein für Dorf- und Landschaftspflege Haigerseelbach, Aktion saubere Landschaft
- 15.04.2018**, 10:45 Uhr, Kirche Allendorf, Vorstellungsgottesdienst
- 15.04.2018**, 9:30 Uhr, Kirche Haigerseelbach, Vorstellungsgottesdienst
- 15.04.2018**, Kirchengemeinde Weidelbach, Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden
- 17.04.2018**, 19:30 Uhr, Förderverein Grundschule Allendorf, Jahreshauptversammlung
- 17.04.2018**, 19:30 Uhr, Schützenverein Oberroßbach Ortspokalschießen
- 18.04.2018**, 14:30 Uhr, MS-Selbsthilfegruppe, Gruppentreffen
- 20.04.2018**, 19:30 Uhr, Schützenverein Oberroßbach Ortspokalschießen
- 20.04.2018**, 19 Uhr, Ski-Club Steinbach, Jahreshauptversammlung
- 21.04.2018**, 10 Uhr, Vogelschutzverein Fellerdilln, Aktion saubere Landschaft



Die evangelische Stadtkirche in Haiger mit Pfarrhaus.

(Foto: Stadt Haiger)

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG

Tel. 02773/8110

STADTWERKE Tel. 02773/811 811

FRIEDHOF

Anmeldungen von Bestattungen:

Samstag 17 – 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 12 Uhr, Tel. 0176/10811 794.

Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach: So., 15.04., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit DRK-Altenpflegeheim; 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche. **Rodenbach:** 9.15 Uhr, Gottesdienst. **Steinbach:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Singteam und Kirchenkaffee.

Katholische Pfarrei Haiger: Do., 12.04., 15.30 - 16.30 Uhr, Kinderchorprobe. So., 15.04., 10.45 Uhr, Hl. Messe in Haiger. Di., 17.04. 9 Uhr, Hl. Messe in Haiger. Mi., 18.04., 18 Uhr, Hl. Messe in Fellerdilln.

Ev. Gemeinschaft Haiger, Mühlenstr. 12: So., 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: Wochenveranstaltungen: Gottesdienst 1.-15. jed. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Montags: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. Di.: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). Mi.: 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungscharen (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). Do.: 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. Fr.: 18 Uhr, Jungscharsportgruppe (MZH).

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestr. 7): Woche: Di.: 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). Mi.: 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungscharen. Do.: 20 Uhr, Bibelstunde (Vereinshaus Landeskirchl. Gemeinschaft). Fr.: 15 Uhr, Seniorenmittag (1. Fr. im Mo.; Vereinshaus Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff. **Kontakt:** Tel. 02773/5115 oder michael.boeckner@t-online.de.

Evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht, Fellerdilln und Offdilln: **Dillbrecht:** So., 15.04., 10 Uhr, Kirchenspielgottesdienst. **Woche:** Sonntags: 10.30 Uhr Kindergottesdienst. Dienstags: 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor. Mittwochs: 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungeraden Wochen). Do.: 20 Uhr Bibelstunde. Freitags: 17.15 Uhr, Jungscharen. **Fellerdilln: Woche:** Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. Mittwochs: 20 Uhr Bibelstunde. Freitags: 17.15 Uhr, Jungscharen.

Offdilln: Woche: Montags, 19.30 Uhr Chor. Dienstags: 20 Uhr Bibelstunde. Mittwoch: 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig). Do.: 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr, Flammersbach. **Langenaubach, ev. Kirche: Woche:** Di., 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/Mütterkreis (jd. 1.). Donnerstags: 14.30 Uhr, Frauen-

enthilfe (jd. 2. Donnerstag).

Flammersbach, ev. Kirche: Montags: 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.). Mittwochs: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig).

Evangelische Kirchengemeinde Ober- und Niederroßbach/Weidelbach:

Oberroßbach: Do., 12.04., 18.30 Uhr, Bibelstunde mit Erich Cuntz. So., 15.04., 10 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden. **Niederroßbach:** So., 15.04., 9.15 Uhr, Gottesdienst. **Weidelbach:** Di., 17.04., 19.30 Uhr, Bibelstunde mit Hagen Pfeiffer. So., 15.04., 18 Uhr, Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: Oberroßbach, Mo: 19 Uhr (jeden 1. Mo. im Monat), Frauenkreis. Di: 19-21 Uhr, Jugendkreis. **Weidelbach, ev. Gemeindehaus:** Mo: 17-18 Uhr, Jungscharen CVJM (8-13 Jahre); 20 Uhr, 14-tägig, Posaunenchor; Di: 17-18.30 Uhr (14-tägig), Mädchenjungscharen CVJM; 19.30 Uhr, Bibelstunde.

WORT+GEIST Zentrum e.V., (Rodenbacher Str. 9): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Christliche Versammlung Oberroßbach (Inselstraße 17):

Woche: jeden 1., 3. und 5. Sonntag um 10.45 Uhr und jeden 2. Sonntag um 14.30 Uhr Wortverkündigung. Mi.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Neuapostolische Kirche (Frauenbergstr. 4):** So.: 9.30, Gottesdienst. Mi., 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Langenaubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungscharen; 19 Uhr, Teenkreis. Mi. 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus Bachstraße

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo., 17 Uhr, Jungscharen. Dienstags: 18.30 Uhr, Jugendkreis. Mittwochs: 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Ev.-Freik. Gemeinde Haiger (Schillerstraße):** So: 9.15 Uhr, Mahlfest; 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo.: 14 Uhr, Deutschkurs; 19.30 Uhr, Junge Erwachsene. Di.: 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis. Mi.: 17 Uhr, Ameisenjungscharen; 17 Uhr, Jungscharen (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do.: 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend. 20 Uhr, Männertreff, (jd. 2. Do. im Monat), Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr; Beginn 20 Uhr).

Freie ev. Gemeinde Dillbrecht, Daalstr. 10: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jugendtreff (13-23-Jährige); 18 Uhr, besonderer Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator“ (1. So. Monat). Do.: 19.30, Bibelgesprächs- und Gebetskreis; Bes. Gottesdienste mit Musik am Karfreitag und Ostersonntag ab 18 Uhr mit dem Jugendtreff „Jump“.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mittwochs: 14.30 Uhr, Senioren-

kreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenkreis (jd. 2. im Monat). Fr.: 17 Uhr, Jungscharen.

Ev. Freik. Gem. Flammersbach: Woche: Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahlfest-jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Di., 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Fr., 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen und Jungenjungscharen, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gemeinde (Brüdergemeinde) Haigerseelbach: Donnerstags: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Sonntags: 10 Uhr, Mahlfest und Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. Dienstags (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). Montags: 17.30 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Jugendgruppe (außer in den Ferien).

Freie ev. Gemeinde Offdilln: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Montags: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugendstunde. Dienstags: 18 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Teenkreis. Mi.: 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So., 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase. jd. 2. Mo., 10 Uhr, Mutter-Kinder-Kreis. Mo., 18.30 Uhr, Kickboxen. Di., 16 Uhr, Biblischer Unterricht ab Mai; 17 Uhr, Jungscharen; 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Mi., 16 Uhr, Hausaufgabenbetreuung; 17 Uhr, Soccer 4 Teens. Do., 19 Uhr, Jugendkreis. Fr., 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jeden 2. Freitag).

Evangelische Kirchengemeinde Sechshelden: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr. **Woche:** Montags: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. Dienstags: 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden: Sonntags: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus Hofstraße; an jedem letzten Sonntag im Monat, 14 Uhr, Gemeinschaftsgottesdienst, Kirche. **Wochenveranstaltung:** Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend:** Dienstags: 17-18.30 Uhr, Jungscharen im CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. Mittwochs: 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. Donnerstags: 17-18.30 Uhr, Jungscharen im CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis im CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. Freitags: 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen:** Montags:

20 Uhr, Gemischter Chor. Do.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Freitags: 19.30 Uhr, Jugendstunde. (jd. 2. Mo. im Monat). Mi.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Do.: 19 Uhr, Jugendstunde.

Christliche Gemeinde Steinbach (Am Stollen 13b): Sonntags: 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfest, parallel Sonntagschule; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Woche:** Mo.: 19 Uhr, Frauentreffen

Notdienste

Apotheken am 12.04.

Westerwald-Apotheke, Herborn, Westerwaldstr. 8, Tel. 02772/53824. Oranien-Apotheke, Dietzhöltal-Ewersbach, Hauptstr. 82, Tel. 02774/2391 und 2096.

Apotheken am 13.04.

Amts-Apotheke, Dillenburg, Wilhelmsplatz 14, Tel. 02771/7055. Schloss-Apotheke, Driedorf, Schlossstr. 1, Tel. 02775/234.

Apotheken am 14.04.

Bären-Apotheke, Herborn, Bahnhofstr. 8, Tel. 02772/2322. Sonnen-Apotheke, Haiger, Marktplatz 1, Tel. 02773/912244.

Apotheken am 15.04.

Liebig-Apotheke, Dillenburg, Hindenburgstr. 15, Tel. 02771/23230. Apotheke Bicken, Mittenaar-Bicken, Hauptstr. 23, Tel. 02772/65000.

Apotheken am 16.04.

Schloss-Apotheke, Dillenburg, Marktstr. 9, Tel. 02771/5813. Töpfer-Apotheke, Breitscheid, Rathausstr. 11, Tel. 02777/7634.

Apotheken am 17.04.

Schelde-Apotheke, Niederscheid, Hauptstr. 22, Tel. 02771/5778. Apotheke am Brunnenplatz, Sinn, Kirchstr. 3, Tel. 02772/52034.

Apotheken am 18.04.

Apotheke am Postamt, Dillenburg, Poststr. 5, Tel. 02771/5513. Ulmtal-Apotheke, Greifenstein-Beilstein, Schlossstr. 9, Tel. 02779/1366.

Notdienste am 14. und 15. April
Notrufnummern: (Nachtdienst ist Notdienst)

ÄRZTE

Ärztliche Dispositionszentrale Hessen, Kassel: Tel. 116 117

Ärztlicher Notdienst Dillenburg, Rotebergstraße 2, 35683 Dillenburg, Tel. 116117

Mittwoch und Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr

Wochenenden, Feiertage und Brückentage: 7.00 – 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel. 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)

BUNDESWEHR

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel. 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel. 02664/503-4114

ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805/607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von 10 – 11 Uhr und von 17 – 18 Uhr.

AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, Tel. 0641/98546444.

TIERÄRZTE

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel. 02773/1680.

Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Telefon: 06444/921133.

KRANKENHÄUSER

Die Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind von Montag bis Sonntag, von 10 – 12 Uhr und von 14 – 19 Uhr. Geburtsklinik der Dill-Kliniken, Dillenburg, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Väter bis 19 Uhr.

GIFTNOTRUF: Tel. 06131/19240

POLIZEI: 02771/907-0

NOTRUFNUMMER: 110

FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST: Tel. 112

RUFBEREITSCHAFT FORSTAMT

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772/47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

Heimatemuseum Haiger

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 10 - 17 Uhr
Samstag von 10 - 13 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Haiger • Marktplatz 7 35708 Haiger Tel. 02773 / 811-150 oder 811-140



Müllabfuhrtermine vom 16.04. bis 21.04.2018	G Hausmüll Graue Tonne	B Papier Blaue Tonne	B Kompost Braune Tonne	GS Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			17.04.	
Allendorf			17.04.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			17.04.	
Haigerseelbach				
Langeaubach			16.04.	
Niederroßbach	20.04.			
Oberroßbach	20.04.			
Offdilln				
Rodenbach	20.04.		16.04.	
Sechshelden				
Steinbach	20.04.			
Weidelbach	20.04.			



Ämtliches Mitteilungsblatt
Impressum:
Verlag: Druck- und Verlagshaus E. Weidenbach GmbH & Co. KG, Dillenburg, Marktstr. 15 (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer Tel: 06441 / 959-283 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Anzeigen: Tel.: 02771 / 874-283 Fax: 02771 / 874-220 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Druck: Wetzlardruck GmbH 35573 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Wettberg, Alfred Gebhard, Wetzlar, Thomas Schäfer, Herborn

Ansprechpartner Stadtverw. Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de; Tel. 02773/811-333)

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



Das Aubacher Backesfest war gut besucht.

(Foto: Schwedt)

Tolles Backesfest

Der Duft von frisch gebackenem Bauernbrot und Blechkuchen lockte am Samstag zahlreiche Besucher ins neu renovierte „Ermuchs Backes“ in der Langenaubacher Dorfmitte.

Der Förderverein des SSV um Ralf Theis hatte mit seinem 20-köpfigen Team bereits am Freitag das Backhaus unter Dampf gesetzt und im vorgeheizten Ofen leckere Steaks zubereitet. Am Samstag wurden zunächst 120 Bauernbrote unter Anleitung des Bäckermeisters Stefan Nill mit kräftig-dunkelbrauner Kruste gebacken und im Nu restlos verkauft. Gegen Mittag standen die Besucher Schlange, als Uwe Ströhm über 100 Liter Erbsensuppe

nach eigenem Rezept servierte.

Zwischendurch hatten die Backesdamen Sabine Theis, Martina Werle und Nina Mohr reichlich Teig geknetet und auf großen Blechen gut zehn Meter verschiedene Sorten Kringekuchen und acht Kartoffelbrote gebacken. Dazu bereiteten sie „Aubacher Äjerkäs“ zu.

Nachmittags strahlte die Sonne mit, als sich die Gäste rund um das von Uli Heinz gepachtete städtische Backes hinter „Ermuchs Brücke“ die Spezialitäten bei reichlich Kaffee oder gekühlten Getränken schmecken ließen. Bis gegen Abend rückten Aubacher und Gäste enger zusammen und feierten in geselliger Runde eine tolle Veranstaltung. (kds)

Als kleine Belohnung für langjährigen, aktiven und pflichttreuen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr überreichte Haigers Bürgermeister Mario Schramm jetzt 23 Anerkennungsprämien an verdiente „Florianer“. Einige Wehrleute konnten 30 oder mehr Jahre Mitgliedschaft vorweisen.

„Ich danke Ihnen herzlich im Namen des Magistrats für Ihr ehrenamtliches Engagement. Ohne Sie sähe unsere Welt anders aus“, bedankte sich Mario Schramm bei den Feuerwehrleuten.

Schramm und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro freuten sich über die vielen Auszeichnungen, die vergeben werden durften.

Neben Berthold Kasteleiner (Haiger), mit stolzen 40 Jahren Dienstzeit, wurden Rüdiger Benner (Fellerdilln), Oliver Carsten Krämer (Kernstadt Haiger), Marco Moos (Offdilln)

und Dirk Weiß (Roßbachtal) für 30-jähriges Ehrenamt geehrt.

Mike Goldbach, Eike Manuel Estevez Kring (Fellerdilln), Manuel Rühllick, Markus Sauerwein (beide Fellerdilln), Manuel Hennings und Jan-Peter Thielmann (beide Kernstadt Haiger) sind seit 20 Jahren dabei.

Ein Lob für zehnjährige Pflichttreue gab es für Fabian Fey (Allendorf), Jonas Coenen (Dillbrecht), Daniel Schwedes (Kernstadt Haiger), Natalie Franz, Lukas Schultz (beide Langenaubach), Tom Immel (Roßbachtal), Felix Hoffmann, Marc Schneider (Sechshelden) und Tamara Becker (Weidelbach).

Bei der Ehrung fehlten krankheitsbedingt folgende Kameraden: Jonathan Kämpfer (Weidelbach, 10 Jahre), Christian Daub (Steinbach, 20 Jahre) und der stellvertretende Stadtbrandinspektor Olaf Gyrnich (Langenaubach, 30 Jahre).

(Is)



Bürgermeister Mario Schramm (vorne rechts) konnte sechs Feuerwehrleuten die Anerkennungsprämie für 30 bzw. 40 Jahre aktiven Dienst verleihen: Unser Bild zeigt (v. l.) Marco Moos und Dirk Weiß. Dahinter (v.l.) Rüdiger Benner, Berthold Kasteleiner (40 Jahre) und Oliver Carsten Krämer. Olaf Gyrnich fehlte krankheitsbedingt.

(Foto: Siebelist/Stadt Haiger)

Skifahrer blicken auf das Jahr 2017 zurück

Alle aktiven und passiven Mitglieder des Skiclubs Steinbach sind herzlich eingeladen, an der Jahreshauptversammlung am Freitag (20. April) in der Skihütte am Grammelsberg teilzunehmen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Die Mitglieder und Freunde des Vereins blicken auf das Jahr 2017 und die Saison 2017/2018 zurück. Der Vorstand würde sich über einen guten Besuch freuen. (öah)

Nur wenige Jahre betrug die Lebensdauer eines jungen Eichenbäumchens, das seinerzeit Mitarbeiter des Amtes für Bodenmanagement unterhalb von Offdilln eingepflanzt hatten.

Das ganze geschah im Zuge der Dillrenaturierung und der damit verbundenen Naturerhaltung. Obwohl der Standort des Bäumchens etwa zehn Meter von der Dill entfernt war, was durchaus als ausreichend erschien, reichte dieser Abstand nicht aus.

Die Dill rückte immer näher an das Bäumchen heran, erreichte es schließlich im Laufe dieses Winters und spülte es ins Bachbett. Von hier wurde es dann von Beschäftigten des städtischen Bauhofs entsorgt.

Der Bauhof der Stadt Haiger stellte auch das neue Bäumchen zur Verfügung, das dieser Tage eingepflanzt werden konnte. Es waren die Mitarbeiter des Amtes für Bodenmanagement, die die junge Eiche an dem neuen Standort - er befindet sich unterhalb des Siegenwäldchens in der Nähe ei-

Junge Eiche gepflanzt

Traubeneiche steht jetzt am Offdillner Siegenwäldchen



Die beiden Fachleute David Preiß und Dirk Staubitz vom Amt für Bodenmanagement pflanzten den jungen Baum gekonnt ein und verpassten ihm einen Drahtschutz gegen Wildverbiss.

ner soliden Sitzgruppe - fachgerecht und gegen Wildverbiss geschützt einpflanzen. Eine genauere Betrachtung ergab, dass das junge Bäumchen

ebenfalls zur Gattung der Traubeneichen gehört wie auch die uralte Maleiche, die in naher Entfernung unterhalb des Offdillner Sportplatzes steht. Die

Betreuung der jungen Eiche und auch der Sitzgruppe übernimmt der Offdillner Heimat- und Geschichtsverein.

(Text/Foto: Harro Schäfer)

Musik-Kabarett mit „Duo Camillo“

Ein Abend mit dem Musik-Kabarett „Duo Camillo“ findet am 25. April in der Kirche in Oberroßbach statt. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt (Abendkasse) kostet 12 Euro (Vorverkauf zehn Euro). Karten sind erhältlich bei der Bäckerei Nickel in Weidelbach, dem Gemeindebüro in Oberroßbach (Lehmkaute 1, Dienstag 10 bis 12 Uhr; Do. 16 - 18 Uhr und bei Iris Brachthäuser (Tel. 02773/912852). (red)

Examen bestanden

Gesundheits- und Krankenpflegeschüler der Lahn-Dill-Kliniken

19 Auszubildende der Lahn-Dill-Kliniken haben am 22. März die staatliche Prüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege erfolgreich abgelegt.

17 von ihnen bleiben im Unternehmen und arbeiten künftig als examinierte Pflegekräfte an den Lahn-Dill-Kliniken. Dr. Norbert Köneke, Medizinischer Direktor der Lahn-Dill-Kliniken, begrüßte die frisch examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger im Rahmen einer Feierstunde.

Nach ihrer Ausbildung erwartet die examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld. Die Lahn-Dill-Kliniken bieten zahlreiche Möglichkeiten zur beruflichen Fort- und Weiterbildung.

Während der dreijährigen Ausbildung absolvierten die Auszubildenden 2.100 Theoriestunden an der Krankenpflegeschule am Standort Wetzlar und 2.500 Praxisstunden an den Standorten Wetzlar-Braun-

fels und Dillenburg. Innerhalb der theoretischen Ausbildung wurden in zwölf Themenbereichen unter anderem naturwissenschaftliche, medizinische, rechtliche und sozialwissenschaftliche pflegerrelevante Themen unterrichtet.

Die praktischen Einsätze fanden auf verschiedenen Stationen und Abteilungen der Lahn-Dill-Kliniken statt. Zur Ausbildung gehört ebenso ein Einsatz im ambulanten Dienst und in psychiatrischen Einrichtungen dazu. Vermittelt wurde den Auszubildenden das praktische Wissen durch examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger der Stationen und Abteilungen. Um die Auszubildenden professionell in der Praxis auszubilden, haben diese in den meisten Fällen eine spezielle Zusatzausbildung (Praxisanleiter). Ein Highlight der praktischen Ausbildung ist die „Ausbildungsstation“. Die Schüler dürfen unter professioneller Anleitung für eine Woche einen speziellen Bereich, z.B. eine Station leiten.

Der Ausbildungsbeginn zum

Gesundheits- und Krankenpfleger ist jeweils zum 1. April und zum 1. Oktober eines jeden Jahres.

Krankenpflegeschule ausgezeichnet

Um dem Bedarf an Fachkräften in der Zukunft zu sichern, wurden jetzt die Ausbildungsplätze an der Krankenpflegeschule von 135 auf 156 ausgeweitet. Perspektivisch ist geplant die Anzahl weiter zu erhöhen. „Darum haben wir noch wenige Ausbildungsplätze für den Beginn im Oktober 2018 und im April 2019 zu besetzen“, sagt Alexander Daniel, Leiter der Krankenpflegeschule der Lahn-Dill-Kliniken

Übrigens: Großer Erfolg für die Krankenpflegeschule der Lahn-Dill-Kliniken: Sie gehört zu Deutschlands besten Ausbildungsbetrieben 2018. Das ergab ein bundesweiter Vergleich des Magazins Focus. Die Lahn-Dill-Kliniken wurden als einziges Krankenhaus in Hessen damit ausgezeichnet. (ldk)



Alexander Daniel, Leitung Krankenpflegeschule (links), Dr. Norbert Köneke, Medizinischer Direktor Lahn-Dill-Kliniken (rechts), Edeltraud Kühn (2. von links), Lehrerin für Pflegeberufe, freuen sich mit den frisch examinierten Gesundheits- und Krankenpflegern.

Die toten Augen von London

Kriminalstück nach Edgar Wallace in Wilnsdorf auf der Bühne

Die Gemeinde Wilnsdorf lädt zum unterhaltsamen Kriminalabend: Im Rahmen des HaiWi-Kulturprogramms holt die Kommune am 14. April (Samstag) eine Theaterfassung des Edgar-Wallace-Klassikers „Die toten Augen von London“ auf die Bühne.

Zum Inhalt: Inspektor Larry Holt von Scotland Yard glaubt nicht mehr an einen Unfall, als in London zum wiederholten Male ein Toter aus der Themse gefischt wird. Bei den Opfern handelt es sich stets um wohlhabende und alleinstehende Herren aus Übersee – und alle waren mit einer horrenden Summe bei der Greenwich-Agentur versichert. Ein Zufall? Wohl kaum!

Bei einem der Toten wird ein Zettel in Blindenschrift entdeckt und Holt vermutet, dass „Die Toten Augen von London“ – eine Verbrecherbande blinder Hausierer – wieder aktiv sind.

Zusammen mit seiner Assistentin Diana Ward nimmt Holt die Ermittlungen auf. Dabei ge-



Zwischen Mörder- und Rätseln kommen auch Fans der Bühnenunterhaltung voll auf ihre Kosten: „Die toten Augen von London“ laden zum Theaterabend nach Wilnsdorf ein. (Foto: Oliver Vosschage).

raten sie nicht nur in ein düsteres Blindenheim unter der Leitung des lebenswürdigen Reverend Dearbon, sondern auch an den zunächst ehrenwert erscheinenden Rechtsanwalt Stephen Judd. Nichts

ist, wie es scheint – oder eben doch?

Die raffinierte Theateradaption, in einer Aufführung der Braunschweiger „Komödie am Altstadtmarkt“, ist am Samstag, (14. April, 20 Uhr) in der Au-

la des Gymnasiums Wilnsdorf zu sehen. Eintrittskarten zum Preis von 13 bis 16 Euro (je nach Platzwahl) sind im Fachdienst Kultur der Gemeinde Wilnsdorf erhältlich, Tel. 02739/802-234. (s)

Kirchliche Gebäude erhalten

Eine regelmäßige Kontrolle ist von Vorteil

Was der Privatmann bei seinem Haus auch macht, sollte die Kirchengemeinde ebenso pfleglich tun: Die Gebäude regelmäßig auf Schäden untersuchen.

Immer häufiger sorgen Unwetter für Schlagzeilen. Zuletzt wir-

belte das Sturmtief Friederike quer durch Deutschland. Vom Wind losgelöste Schieferplatten sorgen für Folgeschäden im Mauerwerk oder in den Holzbalken.

Davon betroffen sind auch Kirchen oder Gemeindehäuser.

Was augenscheinlich zunächst nur ein kleiner Schaden ist, kann für größere Ungeheuer in den Folgejahren sorgen, weiß Bianca Mille von der Regionalen Baubetreuung in Herborn.

Dringt beispielsweise Feuchtigkeit in das Gebäude ein, muss schnell gehandelt werden, sagt die Expertin.

Erste Anzeichen ernst nehmen

Die Architektin rät, die kirchlichen Gebäude regelmäßig in den Blick zu nehmen – erst recht nach Sturm und Hagel.

Auch wenn der Turmhahn augenscheinlich noch gerade sitzt, kann es an anderer Stelle am Dach oder an der Fassade bereits zu Schäden gekommen sein.

„Erste Anzeichen wie Gerüche in den Räumen oder Veränderungen an den Wänden gilt es ernst zu nehmen“, sagt die Architektin.

„Verfärbungen im Putz können auf Schimmel deuten oder die Flecken an den Decken deuten auf einen Wasserschaden hin.“



Wichtige Aufgabe: Der Erhalt der kirchlichen Gebäude.

(Foto: bm)

Jungchar neu in Oberroßbach

Ab dem 12. April trifft sich eine Jungchar im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Oberroßbach. Eingeladen sind Mädchen und Jungen aller Konfessionen ab sechs Jahren. Beginn ist um 15.30 Uhr. Es lädt ein das Jungcharteam.



VdK Sechshelden auf Mehrtagesfahrt

Der VdK Ortsverband Sechshelden hatte am 30. März seine Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden. Nach dem Rückblick auf das vergangene Jahr wurde über die bevorstehenden Veranstaltungen, Fahrten und Termine in 2018 informiert. Neben dem Sommerfest am DGH Sechshelden am 7. und 8. Juli ist eine Mehrtagesfahrt Mitte September

in die Sächsische Schweiz geplant. An dieser Fahrt kann jeder teilnehmen (auch Nichtmitglieder) und ist herzlich willkommen. Infos gibt's beim Vorstand. Außerdem wurden verschiedene Mitglieder für ihre mehrjährige Treue zum VdK geehrt und der alte Vorstand wurde durch Wahlen bestätigt und um einen Beisitzer erweitert.

Stadtwerke Haiger, Hüttenstraße 18, 35708 Haiger
Mo. bis Mi. 7.00 - 12.30 und 13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag 7.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag 7.00 - 12.00 Uhr
Störmeldung 24/7: 02773 / 811-811
Telefon: 02773 / 811-200
Telefax: 02773 / 811-365
E-Mail: info@stadwerkehaiger.de

Buch „Erste Hilfe für Kinder“

Grundschulen im Lahn-Dill Kreis konnten Arbeitsbücher in Empfang nehmen

Kleine Handgriffe, große Wirkung – so könnte man das Erste-Hilfe-Buch für Kinder zusammenfassen. Es beantwortet spielerisch und kindgerecht Fragen zur Erstversorgung von Verletzungen.

Was mache ich bei Verbrennungen, einem Zeckenbiss oder einer Vergiftung? „Und vor allem: „Wie kann ich anderen im Notfall helfen?“ Das Mal- und Arbeitsbuch erklärt Kindern leicht verständlich die nötigen Maßnahmen. Ende letzten Jahres wurde es in einer Auflage von 2.150 Stück kostenlos an Grundschulen im Lahn-Dill Kreis verschickt.

Kindgerechte Inhalte, kindgerecht gezeichnet

Das Buch handelt vom Geschwisterpaar Mario und Olivia, die gemeinsam mit dem Dackel Waldi durch verschiedene Episoden führen. Auf 32 Seiten geben sie Tipps und Ratschläge zur Ersten-Hilfe und stellen Aufgaben zur Überprüfung des Erlernten. Themen wie Verbrennungen, Hitzschlag, Zeckenbisse, Vergiftungen

oder Schocks werden ausführlich behandelt. Die Kinder erhalten altersgerechtes Wissen, wie sie sich im Notfall verhalten und Hilfe herbeirufen können. Die auszumalenden Bilder vertiefen das Erlernete. Gleichzeitig können Pädagogen, Erzieher und Eltern die Abbildungen mit den Kindern besprechen und üben.

Hintergrund der Aktion sind Unfälle, bei denen jährlich viele Tausend Kinder verletzt werden. Neben dem Straßenverkehr zählen Verletzungen beim Spielen und Toben zu den Hauptursachen.

Dann kommt es darauf an, umgehend mit „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ zu beginnen. „Wenn Kinder einfache Verhaltensweisen lernen, werden sie diese Regeln in ihrem Alltag einsetzen“, erklären Landrat Wolfgang Schuster und Schuldezernent Heinz Schreiber die Idee zu dem Mal- und Arbeitsbuch „Erste Hilfe für Kinder“, das der K&L Verlag Detmold gemeinsam mit der Hamburger Feuerwehr und Landesfeuerwehrschule Hamburg entwickelte. Es vermittelt Kindern der dritten oder vierten Klasse

spielerisch die Fähigkeiten, bei Notfällen Erste Hilfe leisten zu können.

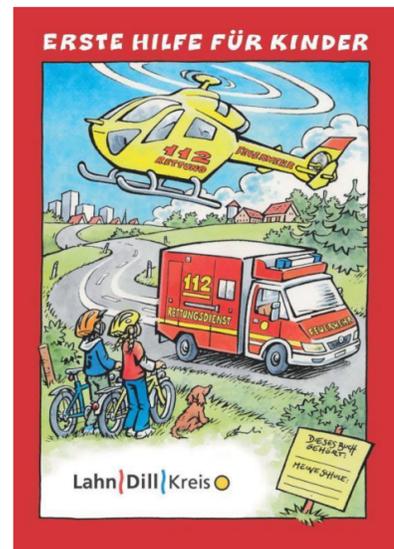
Auch der Lahn-Dill-Kreis hat sich dem Projekt angeschlossen – Landrat Wolfgang Schuster und Schuldezernent Heinz Schreiber hatten hierfür die Patenschaft übernommen. Damit das Arbeitsheft kostenfrei an die Grundschulen des Lahn-Dill-Kreises verteilt werden konnte, wurden Sponsoren benötigt, die das Projekt durch ihren Beitrag tatkräftig unterstützen. Dabei gab es keine Anzeichen im herkömmlichen Sinn, sondern die Beteiligten finden sich in einem Sponsorenverzeichnis auf den ersten Seiten des Heftes – „Dankeschön-Seite“ – wieder. Mehr als 130 Sponsoren haben mitgemacht, dadurch war es möglich, das Mal- und Arbeitsbuch in einer Auflage von 2.150 herauszugeben. „An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Un-

terstützern noch einmal herzlich bedanken“, freuen sich Wolfgang Schuster und Heinz

Kindgerechte Beantwortung dieser und vieler weiterer Sicherheitsfragen hat sich der K&L Verlag aus Detmold zum Ziel gesetzt und gibt leicht verständliche Mal- und Arbeitsbücher für Mädchen und Jungen im Kindergarten- und Grundschulalter heraus. Sie wurden gemeinsam mit Pädagogen und Experten der Verkehrswacht, der Feuerwehr oder der Johanniter-Unfall-Hilfe entwickelt und behandeln die Themen Verkehrserziehung, Brandschutzerziehung und Erste Hilfe. Sie bieten die Grundlage für Präventionsarbeit, die unverzichtbarer Bestandteil der vorschulischen und schulischen Erziehung ist.

Kontakt beim K&L Verlag: Sabine Gerhards, Tel. 05231 987114; E-Mail: gerhards@kl-verlag.de; weitere Infos unter <http://www.kl-verlag.de>

Kontakt beim Lahn-Dill-Kreis: Simone Vetter, Leiterin der Schulabteilung, Tel. 06441 407-1365; E-Mail: simone.vetter@lahn-dill-kreis.de. (ldk)



(Foto: K&L Verlag)

Schreiber.

Wie kann ich Erste Hilfe leisten? Wie reagiert man, wenn es brennt? Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr? Die

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773-912244

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

Samen Schneider, www.samen-schneider.de

Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Ait-Kfz!
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30
oerter.de

Wir suchen Reinigungspersonal (m/w) für ein Objekt in Haiger, Industriegebiet Kalteiche-Ring in den Nachmittagsstunden auf 450-E-Basis und Teilzeit.
Riegel GmbH & Co. KG
Telefon (0 23 31) 8 01 50 und (01 63) 801 5034

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

www.jaekel-immobilien.de
Tel. 027 71 / 337 12

Werbung die ankommt!
Ihre Anzeige in

haiger-heute@mittelhessen.de

Jeden Donnerstag
AKTUELL & INFORMATIV
Telefon: 02771/874-0